

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: 2

Titel: Großer Denker - tiefe Gedanken: Friedrich Nietzsche (9 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

2.1.2 Großer Denker – tiefe Gedanken: Friedrich Nietzsche

Lernziele:

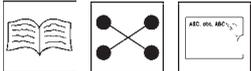
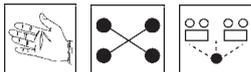
Die Schüler sollen

- das Leben und den Charakter des Philosophen Friedrich Nietzsche kennen lernen,
- sich mit der Zeit beschäftigen, in der er seine Gedanken entwickelt hat,
- philosophische Gedanken als historische verstehen und sie experimentell für ihre eigene Zeit aktualisieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. Stunde: Wer war Friedrich Nietzsche?</p> <p>Anhand eines Bildes von Nietzsche und einiger Zitate zu seiner eigenen Person und zu seinem eigenen Denken sollen die Schüler eine Charakteristik Nietzsches entwerfen. Zuerst betrachten sie das Bild und nennen Adjektive, die an der Tafel gesammelt werden. Dann werden die Zitate gelesen. An der Tafel werden weiter Adjektive gesammelt, die den Schülern dazu einfallen. Im offenen Sitzkreis sollen die Schüler dann ihren persönlichen Eindruck über Nietzsche diskutieren. Entspricht es dem, was sie sich unter Philosophie vorstellen? Entspricht Nietzsche dem Bild, dass sie sich von einem Philosophen machen? In einer dritten Adjektivliste sollte das Idealbild beschrieben werden, das die Schüler von der Philosophie und von den Philosophen haben.</p>	  <p>Auf dem Arbeitsblatt ist ein Bild von Nietzsche zu sehen. Darunter stehen drei Zitate Nietzsches über sein Denken und über seine eigene Person. → Arbeitsblatt 2.1.2/M1**</p>
<p>2. und 3. Stunde: Friedrich Nietzsches Leben</p> <p>Die Schüler sollen selbst über Nietzsche recherchieren. Dazu werden verschiedene Medien eingesetzt: Bücher und das Internet. In einer Bibliothek sollen sie auf eigene Faust nachsehen, was sie zu Nietzsche in den Lexika und den Biografien finden. Im Internet sollen sie unter www.google.de nachsehen, welche Hinweise es zu Nietzsche gibt. Anschließend wird alles zusammengetragen. Die Schüler sollen über die Erfahrungen bei ihrer Recherche berichten. Dann werden wichtige Daten an der Tafel gesammelt. Diese Daten werden schließlich von den verschiedenen Arbeitsgruppen auf einer großen Zeitleiste, die an die Wand im Klassenraum geheftet wird, notiert. Dazu kommen Fotos von Nietzsche und eine Liste von Büchern, in denen Daten zu Nietzsche gefunden wurden.</p>	   <p>Auf dem Arbeitsblatt ist eine kleine Zeitleiste abgedruckt. Darunter stehen die einzelnen Rechercheaufträge. → Arbeitsblatt 2.1.2/M2**</p>

2.1 Grundlegende Fragen in der Philosophie

2.1.2 Friedrich Nietzsche

<p>4. Stunde: Friedrich Nietzsche: Nihilismus</p> <p>Die Schüler sollen anhand eigener Recherche und eigener Überlegungen die Bedeutung eines philosophischen Fachterminus erarbeiten.</p> <p>Dazu müssen sie zuerst in verschiedenen Lexika recherchieren, was sie zum Begriff <i>Nihilismus</i> finden. Die Ergebnisse der Recherche werden an der Tafel in Stichpunkten gesammelt. Verglichen werden soll das Gesammelte zuerst mit einem Zitat von Nietzsche, in dem er seine Auffassung von Nihilismus erklärt.</p> <p>Anhand von Aussagesätzen sollen die Schüler anschließend in Gruppenarbeit nihilistische Positionen von nicht-nihilistischen unterscheiden. In der Gruppe sollen sie diskutieren, woran sie erkennen, ob ein Satz eine nihilistische Aussage enthält. Ihre Ergebnisse sollen sich die Gruppen dann gegenseitig vorstellen.</p>	 <p>Auf dem Arbeitsblatt steht ein Zitat von Nietzsche, in dem er seine eigene Position definiert.</p> <p>Es folgt eine Reihe von einfachen Aussagesätzen, in denen nihilistische und nicht-nihilistische Aussagen gemacht werden.</p> <p>Lösungen: nihilistische Aussagen = 1, 4, 5, 7, 8, 11.</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.1.2/M3*</p>
<p>5. Stunde: Gott ist tot!</p> <p>Anhand einer Parabel Nietzsches, in der die philosophische Position des Nihilismus mit einer kurzen Erzählung erläutert wird, sollen die Schüler die Wirkung des nihilistischen Gedankens auf die Menschen erklären. Was mutet der Nihilismus den Menschen zu? Der Text von Nietzsche wird gemeinsam gelesen. Im Anschluss daran sollen die Schüler in einer Fragerunde zum Text erklären, warum der Mensch als „toll“ bezeichnet wird und warum die Umwelt so ablehnend auf ihn reagiert.</p> <p>Dann sollen die Schüler in Zweiergruppen die nihilistischen Aussagesätze im Text markieren und erklären, warum sie nihilistische Aussagen enthalten.</p> <p>Ebenfalls in Zweiergruppen sollen die Schüler sich dann in einen Menschen versetzen, der an Gott glaubt und dem gesagt wird, Gott sei tot. Zu sammeln sind Stichpunkte über den Orientierungsverlust, der damit einhergeht. In einer offenen Runde sollen dann die einzelnen Stichpunkte vorgestellt werden. Zugleich werden sie an der Tafel gesammelt.</p>	 <p>Der Text „Der tolle Mensch“ von Nietzsche bringt mit einer kraftvollen Parabel den Gedanken des Nihilismus in seiner schärfsten Form auf den Punkt. Zugleich zeigt er die Verfassung desjenigen, der den Nihilismus radikal denkt (der tolle Mensch). Und er zeigt die erschrockene, von Unverständnis geprägte Reaktion der Mitmenschen.</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.1.2/M4***</p>
<p>6. Stunde: Nietzsche und seine Zeit</p> <p>Wie in der zweiten Stunde recherchieren die Schüler wichtige Daten der Zeitgeschichte (1844-1900) auf eigene Faust. Dafür gehen sie in die Bibliothek und suchen unter www.google.de (Stichworte: Geschichte, 19. Jahrhundert). Anschließend werden die Ergebnisse der Recherche in der Klasse an der Tafel gesammelt und Erfahrungen bei der Recherche ausgetauscht.</p>	 <p>Auf dem Arbeitsblatt ist eine kleine Zeitleiste abgedruckt. Darunter stehen die einzelnen Rechercheaufträge.</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.1.2/M5***</p>